

Anlehnung an die Ostermesse veranstaltet und die in diesem Blatte mehrfach anerkennend besprochen worden ist, wird auch in diesem Jahre und zwar an den ersten Tagen der Vorwoche, vom 2.—5. März, wiederum in den schönen hellen Räumen des Kaufmännischen Vereinshauses zu Leipzig abgehalten werden. Sie wird, wie bisher, Erzeugnisse des Papier- und Schreibwaren-Faches, ferner Papiere jeder Art, Luxuspapiere (Schachtelpackungen) Pappen, Briefumschläge zc., einschlägige graphische Erzeugnisse und Maschinen umfassen. Sie bezweckt in erster Linie eine Erleichterung des geschäftlichen Verkehrs der mehnbefuchenden Ein- und Verkäufer aus dem Papierfach. Die Ostermeßausstellungen hatten sich bisher sehr regen Besuch auch seitens kauflustiger Geschäftsleute des Auslandes zu erfreuen. Es ist auch diesmal für die Aussteller ein gutes Geschäft zu erwarten, wenn sie die Auswahl und Anordnung der Ausstellungsgegenstände sorgfältig vorbereiten und besonders in ausgiebiger Weise Neuheiten vorführen, die erfahrungsgemäß auf den Ausstellungen in erster Linie gesucht werden.

#### Neue Bücher, Kataloge zc. für Buchhändler.

Juristische Novitäten. Internationale Revue über alle Erscheinungen der Rechts- und Staatswissenschaften nebst Referaten über interessante Rechtsfälle und Entscheidungen. 3. Jahrgang. Nr. 1. (15. Januar 1897.) 8°. S. 1—16. Verlag von Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Carl Georg's Schlagwort-Katalog. Verzeichnis der Bücher und Landkarten in sachlicher Anordnung. II. Bd. 1888—92, bearbeitet von Carl Georg. 31. Lieferung. Lex.-8°. S. 961—992 (Romane und Novellen — Sagen). Hannover 1896, Fr. Cruse's Buchhandlung (Carl Georg). Erscheint in 35 Lieferungen à 1 M 30 s.

Allgemeine Militär-Bibliographie. Monatliche Rundschau über literarische Erscheinungen des In- und Auslandes und kurze Mitteilungen über Zeitfragen. 5. Jahrgang. Nr. 12. (Dezember 1896.) gr. 8°. S. 169—184. Verlag von Buchschwerdt & Co. in Leipzig.

Schubert-Ausstellung. — In Wien wird zur Feier des hundertsten Geburtstages Franz Schuberts (geboren am 31. Januar 1797) eine Schubert-Ausstellung vorbereitet. Die Wiener Zeitung schreibt darüber: Die Arbeiten im Künstlerhause schreiten rüstig vorwärts. In den Festsälen wird mit dem Arrangement begonnen. Der linke Pavillon wird auch vieles auf die Volkshymne Bezügliche enthalten, die im laufenden Jahre die Säcularfeier ihrer

Entstehung begeht. In eigenen Schaukästen wird da das Original-Manuskript der ersten Fassung sowie Haydn's Dankbrief an den Grafen Saurau zur Besichtigung ausgestellt sein. Im großen Mittelsaale gelangen auch die Bildnisse der hervorragendsten musikalischen Zeitgenossen Schuberts zur Ausstellung sowie die Porträts jener Personen, die sich um die Verbreitung seiner Kompositionen verdient gemacht haben. Von der Ausstellung sämtlicher noch auffindbarer Manuskripte Schuberts mußte natürlich Umgang genommen werden, doch wurde eine Auswahl jener Kompositionen getroffen, durch die ein Bild der Entwicklung des Tondichters gegeben werden kann; zu diesem Zwecke gelangen sie nach Fachgruppen geordnet in chronologischer Reihenfolge zur Ausstellung. „Die Winterreise“, „Schwanengesang“, die drei letzten Klavierkonzerte wurden aus dem Besitze des Herrn Weinert in Dessau erworben. Die symphonischen und dramatischen Kompositionen Schuberts sind fast vollzählig vorhanden; auch einige bisher noch unbekannt Autographen werden in der Ausstellung zu sehen sein.

Betrügerischer Kolporteur. — Vor einiger Zeit wurde auf Veranlassung des Buchhändlers Herrn Paul Böttger in Bernburg der Abonnentensammler Karl Poland aus Ebersfeld bei seiner beabsichtigten Abreise von Bernburg am dortigen Bahnhof verhaftet, nachdem sich etwa 35 von seinen angeblich gesammelten und an Herrn Böttger übergebenen 44 Bestellungen als gefälscht erwiesen hatten. Am 9. Januar ist er nun wegen dieser Straftaten (Betrug und Urkundenfälschung) zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt worden.

#### Personalnachrichten.

##### Gestorben:

Herr Buchhändler Robert Dölling in Adorf, der neben seinem Adorfer Geschäft eine Filialhandlung in Bad Elster unterhielt. Dem Leipziger Tageblatt wurde hierüber unter dem 11. Januar folgender auffallende Bericht erstattet: In Adorf ist heute früh Herr Buchhändler Robert Dölling, langjähriger Feuerwehrkommandant und bis Ende des vorigen Jahres Stadtverordnetenvorsteher, tot in der Elster aufgefunden worden. Er war am Abend in Bad Elster und ist von dort zu Fuß zurückgekehrt. Man nimmt an, daß er verunglückt ist. Aus dem Grunde, daß 900 M Geld fehlen, die Dölling in Hundertmarkscheinen in den letzten Tagen besessen hat, glauben auch manche an ein Verbrechen. Die Brieftasche, die Dölling bei sich hatte, war leer.

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[2393]

Eger, im Januar 1897.

P. P.

Im Besitze der mir von der k. k. Statthalterei verliehenen Konzession zeige ich ergebenst an, dass ich in meiner Vaterstadt Eger, Marktplatz, im Januar unter der Firma

#### A. Mlady

eine Buch- und Musikalienhandlung eröffnen werde.

Durch mehrjährige buchhändlerische Thätigkeit erwarb ich mir die zur Führung eines Geschäftes nötigen Kenntnisse. Unterstützt durch reiche Barmittel, einen einflussreichen Bekanntenkreis und günstige Geschäftslage hoffe ich für mein Unternehmen ein gutes Gelingen.

Ich bitte die Herren Verleger, mich durch Kontoeröffnung gütigst zu unterstützen; ich werde stets bemüht sein, durch thätige Verwendung und pünktliche gewissenhafte Erfüllung meiner Verpflichtungen die Geschäftsverbindung mit mir lohnend zu gestalten.

Meinen Bedarf wähle ich selbst und bitte um gefällige umgehende Zusendung von Katalogen, Wahlzetteln, Plakaten u. s. w.

Die Herren **K. F. Köhler** in Leipzig und **A. Hartleben** in Wien hatten die

Güte, meine Kommission zu übernehmen; sie werden stets in der Lage sein, Festverlangtes bei Kreditverweigerung bar einzulösen.

Ich empfehle mein Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvoll

Anna Mlady.

Referenzen:

Egerländer Spar- und Vorschussverein, Filiale der Böhmischen Escomptebank, Egerer Escomptegesellschaft, Bankier Künzl, sämtlich in Eger.

[2458]

P. P.

Mit dem heutigen Tage brachte meine hier bestehende Verlagsbuchhandlung mit dem Buchhandel in direkten Verkehr, und hatte Herr **F. E. Fischer** in Leipzig die Güte meine Kommission zu übernehmen.

Berlin O. 17, Koppenstraße 96.

**Vaterländischer Buchverlag**  
H. Schwarz.

[2497] **Kommissionsübernahme.**

Ich übernahm am heutigen Tage die Vertretung der Firma:

**Grosman & Svoboda in Prag.**

Leipzig, am 12. Januar 1897.

Paul Stiehl.

[2454]

P. P.

Gestatte mir hierdurch die ergebenste Mitteilung, dass ich in Leipzig, Nürnbergerstrasse 19 I, unter der Firma:

#### Robert Hahn

eine Pädagogische Buchhandlung — Verlag und Sortiment — errichtet habe.

Die Herren Verleger, welchen ich aus meiner langjährigen Thätigkeit als Sortimenter in Gera wohl nicht unbekannt sein dürfte, bitte ich um sofortige, möglichst direkte Mitteilung über alle Erscheinungen auf pädagogischem Gebiete, mir zugleich jede unverlangte Sendung höflichst verbittend. Dagegen sind mir Kataloge und Prospekte in jeder Anzahl erwünscht. Ueber meine Verlagsunternehmen werde ich demnächst weitere Mitteilungen folgen lassen und ersuche denselben schon heute Ihre geneigte Aufmerksamkeit zuzuwenden.

Achtungsvoll empfohlen

Leipzig.

Robert Hahn.

[2388] Ich übernahm die Vertretung der Firma **Hugo Schettler**, Verlag des **Schildberger Kreisblattes**, **Schildberg (Posen)**.

Leipzig, 12. Januar 1897.

H. Streller.